

Szenendarstellung vom Buch der Offenbarung als Lebenshilfe – Teil 10

Kapitel 5 – Teil B – Lebenshilfe aus der Heiligen Schrift

In dem großen Drama der Endzeit ist Satans Rolle die des Widersachers. Es würde überhaupt kein Endzeit-Drama geben – in der Tat überhaupt keine Endzeit – wenn Satan nicht gegen Gott rebelliert und Seine vollkommene Schöpfung nicht verdorben hätte. Die Endzeit-Rolle dieses teuflischen Agenten der Apokalypse wird nur an einer Stelle der Bibel detailliert beschrieben: In **Offenbarung Kapitel 12**. Dieses Kapitel liefert signifikante Wahrheiten über Gottes Widersacher, sein Wesen, seinen Rachefeldzug und sein Ende. Jedem dieser Elemente wird das Adjektiv „groß“ beigefügt:

1. Ein „großes Zeichen“ - ein Weib (**Offbg 12:1**)
2. Ein „großer, feuerroter Drache“ (**Vers 3**)
3. Eine „große Wut“ (**Vers 12**)
4. Die beiden Flügel eines „großen Adlers“ (**Vers 14**)

Wenn wir diese Wahrheiten erkunden, werden wir die Grundlagen erkennen, worauf sich unsere Szenendarstellung über diese Kreatur stützt, die die Quelle allen Übels ist.

Das große Zeichen eines Weibes

Offenbarung Kapitel 12, Verse 1-2

Es erschien dann ein großes Zeichen im (oder: am) Himmel: Ein Weib, das mit der Sonne umkleidet war; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz (oder: eine Krone) von zwölf Sternen auf ihrem Haupt; sie war guter Hoffnung und schrie in ihren Geburtsschmerzen und Kindesnöten.

Das Bild von dieser Frau ist erstaunlich. Sie ist mit der Sonne bekleidet, steht auf dem Mond und trägt eine Krone von 12 Sternen. Vielleicht das Bedeutsamste daran ist, dass sie Geburtswehen hat. Es gibt zahlreiche Vorstellungen über die Bedeutung dieses Weibes; aber nur eine einzige stimmt mit der Lehre des gesamten Wortes Gottes überein: Diese Frau repräsentiert die Nation Israel. Und sie findet ihren Eingang in das Drama als das Zielobjekt von Satans Heimtücke.

Im gesamten Alten Testament wird Israel oft als eine Frau in den Wehen dargestellt. Zum Beispiel heißt es bei den Propheten:

Jesaja Kapitel 26, Verse 17-18

¹⁷Wie eine Schwangere, wenn ihre Stunde da ist, sich windet und aufschreit in ihren Wehen, so ist es auch uns, HERR, ergangen – von dir aus geschah es –: ¹⁸Wir gingen schwanger, wanden uns in Wehen; doch

als wir gebaren, war es Wind: Rettung schafften wir dem Lande nicht, und Erdenbewohner kamen nicht ans Tageslicht.

Jesaja Kapitel 66, Verse 7-8

7Ehe sich Wehen bei ihr (d.h. der Stadt Gottes) einstellten, ist sie Mutter geworden; ehe Geburtsschmerzen sie ankamen, ist sie eines Knaben genesen. **8**Wer hat so etwas je gehört, wer dergleichen je gesehen? Kann denn ein Land an einem einzigen Tage ins Dasein gerufen oder ein Volk mit einem Mal geboren werden? Und doch ist Zion in Wehen gekommen und hat zugleich auch ihre Kinder geboren.

Micha Kapitel 4, Vers 10

Ja, winde dich in Wehen und brich in Geschrei aus, Tochter Zion, wie ein Weib in Kindesnöten! Du musst ja nun aus der Stadt hinausziehen, musst auf freiem Felde lagern und bis Babylon wandern! Dort aber wirst du Rettung finden, dort wird der HERR dich aus der Hand deiner Feinde erlösen!

Micha Kapitel 5, Vers 3

Dann wird Er (d.h. dieser Herrscher, Jesus Christus) auftreten und (Seine Herde) weiden in der Kraft des HERRN, im hoheitsvollen Namen des HERRN, Seines Gottes, so dass sie sicher wohnen; denn nunmehr wird Er (d.h. dieser Herrscher) groß dastehen bis an die Enden der Erde.

In **Jes 26:18** zeichnet der Prophet ein Bild von einer Frau, der es nicht gelingt, ein Kind zu gebären. Dies ist die Beschreibung dafür, dass das jüdische Volk dabei versagt hat, der Menschheit Hoffnung und Erlösung zu bringen. Und dennoch – nach Jahrhunderten vergeblicher Hoffnung – hatte das jüdische Volk das Privileg, den Erlöser auf diese Welt zu bringen.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 5

Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der »alle Völker mit eisernem Stabe weiden (= regieren) soll« (2,26-28; Ps 2,9), und ihr Kind wurde zu Gott und zu Seinem Thron entrückt.

Diese bemerkenswerte Aussage birgt drei der wichtigsten Ereignisse im Leben von Jesus Christus in sich:

1. Seine Fleischwerdung: **„Sie gebar einen Sohn, einen Knaben“**
2. Seine Himmelfahrt: **„Ihr Kind wurde zu Gott und zu Seinem Thron entrückt“**
3. Seine Wiederkunft auf die Erde: **„Der »alle Völker mit eisernem Stabe weiden (= regieren) soll“**

Die letzte Erfüllung dieses Verses wird uns am Ende vom **Buch der**

Offenbarung beschrieben:

Offenbarung Kapitel 19, Vers 15

Aus Seinem Munde geht ein scharfes (oder: spitzes; vgl. 1,16) Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, Der die Kelter des Glutweins des Zornes des allmächtigen Gottes tritt.

Somit handelt es sich bei dem ersten großen Zeichen in **Offenbarung Kapitel 12**, dem Weib, um Israel. Sein Kind ist Satans ultimativer Erzfeind: Jesus Christus, der große Held im Endzeit-Drama.

Der große Drache

Offenbarung Kapitel 12, Verse 3-4 + 9

³Dann erschien plötzlich noch ein anderes Zeichen im (oder: am) Himmel: ein großer, feuerroter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Königskronen auf seinen Köpfen; ⁴sein Schweif fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels weg (oder: zog ... nach sich) und schleuderte sie auf die Erde. Der Drache stellte sich dann vor das Weib, die in Wehen lag, um ihr Kind sofort nach der Geburt zu verschlingen. »So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da »Teufel« und »Satan« heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinabgestürzt.

Satans Weg führt immer nach unten:

- Vom Himmel auf die Erde
- Von der Erde in den Abgrund
- Vom Abgrund in den Feuersee

Hier, in **Offenbarung Kapitel 12** wird der Vorhang weggezogen, und wir können einen Blick auf den Ausschluss Satans aus dem Himmel werfen. In **Vers 9** haben wir die komplette Beschreibung Satans, die aussagekräftiger ist als jede andere Passage über ihn in der Bibel. Ihm werden folgende Namen gegeben:

- Der große Drache
- Die alte Schlange
- Der Teufel
- Satan
- Der Verführer des ganzen Erdkreises

Das ist kein schönes Bild von dem höchsten Erzengel, der er einmal im Himmel war.

Es ist wichtig zu erkennen, dass diese Schlagwörter nicht seine körperliche Erscheinung beschreiben, sondern sie zeigen sein Wesen auf. Es ist nicht korrekt, davon auszugehen, dass Satan so hässlich ist wie ein Drache. In Wahrheit leuchtet er so hell wie die Sonne und ist eine herrliche Erscheinung. Paulus macht uns darauf aufmerksam, indem er schreibt in:

2.Korinther Kapitel 11, Vers 14

Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an.

Und in der Tat lautet ja sein ursprünglicher Name Luzifer, was „Morgenstern“ bedeutet.

Satans Aktivitäten spiegelt sein Wesen wider: Er täuscht die Menschen, indem er seinen sündhaften Charakter unter der Fassade der Attraktivität verbirgt. Satan ist böse, niederträchtig und grausam. Ihm wird die Farbe Rot zugeordnet, weil seine Aktionen immer mit Blut und Tod einhergehen. Indem er „die alte Schlange“ genannt wird, werden wir an seine List und Tücke im Garten Eden erinnert. Von Anfang an hat Luzifer sich gegen Gott gestellt und den Tod der gesamten Menschheit beschlossen. Denn Jesus Christus sagt von ihm in:

Johannes Kapitel 8, Vers 44

„Ihr stammt eben vom Teufel als eurem Vater und wollt nach den Gelüsten eures Vaters handeln. Der ist ein Menschenmörder von Anfang an gewesen und steht nicht in der Wahrheit, weil die Wahrheit nicht in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, dann redet er aus seinem eigensten Wesen heraus, denn er ist ein Lügner und der Vater von ihr (d.h. von der Lüge).“

Allgemein wird es so verstanden, dass „Satan“ der Name im Alten Testament für dieses böse Wesen ist und „der Teufel“ sein Name im Neuen Testament. „Satan“ bedeutet „Widersacher“. Er ist aber nicht nur der Widersacher Gottes, sondern auch der von jedem Gotteskind.

1.Petrusbrief Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (d.h. fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann!

Das griechische Wort für „Teufel“ ist *diabolos*. Buchstäblich übersetzt bedeutet es „Ankläger“.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 10

Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: »Jetzt ist das Heil, die

Macht und die Königsherrschaft an unseren Gott gekommen und die Herrschergewalt an Seinen Gesalbten! Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserm Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht.

Wenn Satan den Sitzungssaal im Himmel betritt, ist sein einziges Motiv, all jene zu verunglimpfen, die an Jesus Christus glauben. Wie ein korrupter Staatsanwalt versucht er uns zu verurteilen und unseren Ruf vor dem Richter zu zerstören.

Und schließlich wird Satan „der Verführer des ganzen Erdkreises“ genannt. In der Vergangenheit war das Ziel des Teufels zu verhindern, dass Jesus Christus in diese Welt kommt. Nachdem ihm das nicht gelungen ist, bleibt ihm nur noch die einzige Option übrig, die Welt von Jesus Christus fernzuhalten. Dazu vermischt er Lügen mit Wahrheiten und Halbwahrheiten, um bei uns Zweifel an Gottes Treue und Herrlichkeit zu erzeugen. Paulus offenbarte diese Strategie in seinem Brief an die Korinther:

2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4

³Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (d.h. dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (oder: für die) verhüllt, welche verlorengelassen, ⁴weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (d.h. der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Nachdem Satans Wesen beschrieben wurde, werden in **Offenbarung Kapitel 12** nun seine Macht, seine Partner und sein Ziel dargelegt.

Satans Macht

Der feuerrote Drache in **Offbg 12:3** hat 7 Köpfe und 10 Hörnern und mit 7 Königskronen auf seinen Köpfen. In der Bibel steht die Zahl 7 gewöhnlich für Gesamtheit, und der Kopf vermittelt die Vorstellung von Intelligenz. Die Hörner sind ein Symbol für Stärke. Wenn also der Drache 7 Köpfe und 10 Hörner hat, dann zeigt dies auf, dass Satan eindeutig Intelligenz und Raffinesse besitzt.

Satans Nachahm-Strategie

1. Jesus Christus ist das Licht der Welt

Johannes Kapitel 9, Vers 5

„Solange ICH in der Welt bin, bin ICH das Licht der Welt.“

Satan transformiert sich in einen Engel des Lichts.

2.Korinther Kapitel 11, Vers 14

Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an.

2.Jesus Christus ist der König der Könige

1.Timotheus Kapitel 6, Verse 14-16

¹⁴Führe den (dir erteilten) Auftrag so aus, dass du ohne Flecken, ohne Tadel bleibst bis zur Erscheinung unseres HERRN Jesus Christus, ¹⁵die der selige und alleinige Machthaber (oder: Gebieter) zur festgesetzten (oder: rechten) Zeit eintreten lassen wird, Er, der König der Könige und der HERR der Herren, ¹⁶Der allein Unsterblichkeit besitzt, Der da wohnt in einem unzugänglichen Licht, den kein Mensch gesehen hat noch zu sehen vermag: Ihm gebührt Ehre und Macht! Amen.

Satan ist der König der Kinder des Stolzes

Hiob Kapitel 41, Vers 26

Auf alles Hohe sieht es (das Tier) mit Verachtung hin: Der König ist es über alle stolzen Tiere.

3.Jesus Christus ist der Friedefürst.

Jesaja Kapitel 9, Vers 6

Seine Herrschaft wird weit reichen, und des Friedens wird kein Ende sein über dem Throne Davids und für seine Königsherrschaft, indem Er sie festigt und stützt durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit: Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies vollführen.

Satan ist der Fürst über die Luft.

Epheser Kapitel 2, Verse 1-3

So hat er auch euch, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, ²in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, ³unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen (= die Forderungen) des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die Anderen auch.

4.Jesus Christus ist Gott der HERR.

Sacharja Kapitel 14, Vers 5

Da werdet ihr dann in die Schlucht Meiner Berge (oder: zwischen Meinen Bergen) fliehen, denn die Bergschlucht wird bis Azel reichen; und zwar werdet ihr fliehen, wie ihr einst vor dem Erdbeben in den Tagen des judäischen Königs Ussia geflohen seid. Dann wird der HERR, Mein Gott, kommen und alle heiligen (Engel) mit Ihm.

Satan ist der Gott dieser Weltzeit.

2.Korinther Kapitel 4, Verse 3-4

³Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (d.h. dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (oder: für die) verhüllt, welche verlorengelassen, ⁴weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (d.h. der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

5.Jesus Christus ist der Löwe vom Stamm Juda.

Offenbarung Kapitel 5, Vers 5

Doch einer von den Ältesten sagte zu mir: »Weine nicht! Siehe, der Löwe aus dem Stamme Juda, die Wurzel (= der Wurzelspross, oder: Sprößling) Davids, hat überwunden (= den Sieg errungen), um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen.«

Der Satan streift herum wie ein Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.

1.Petrusbrief Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (d.h. fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann!

Die Kronen auf seinen Köpfen stimmen mit dem Portrait Satans überein, welches in der gesamten Bibel aufgezeigt wird: Er ist ein gekrönter Monarch.

Matthäus Kapitel 12, Verse 25-26

²⁵Weil Jesus nun ihre Gedanken kannte, sagte Er zu ihnen: „Jedes Reich, das in sich selbst uneinig ist, wird verwüstet, und keine Stadt, kein Haus (oder: keine Familie), die in sich selbst uneinig sind, können Bestand haben. ²⁶Wenn nun der Satan den Satan austreibt, so ist er mit sich selbst in Zwiespalt geraten: Wie kann da seine Herrschaft Bestand haben?“

Jesus Christus spricht hier von Satan als einem König mit einem eigenen Reich.

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Satan ist der Herrscher dieser Welt.

Johannes Kapitel 12, Verse 31-32

31“Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgestoßen werden, **32**und ICH werde, wenn ICH von der Erde erhöht sein werde, alle zu Mir ziehen!“

Johannes Kapitel 14, Vers 30

„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über Mich hat er keine Macht (oder: kein Anrecht auf Mich).“

Johannes Kapitel 16, Verse 8-11

8“Und wenn Er (der Heilige Geist) gekommen ist, wird Er der Welt die Augen öffnen über Sünde und über Gerechtigkeit und über Gericht: **9**über Sünde, (die darin besteht) dass sie nicht an Mich glauben; **10**über Gerechtigkeit, (die darin besteht) dass ICH zum Vater hingehe und ihr Mich fortan nicht mehr seht; **11**über Gericht, (das darin besteht) dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“

Als Fürst dieser Welt hat Satan Untertanen: Gottlose Männer und Frauen, und als Machthaber der Luft hat er als seine Untertanen böse Geister. Satan ist der Führer von allen Ungehorsamen und der Architekt von allem Bösen auf dieser Welt.

1.Johannesbrief Kapitel 5, Vers 19

Wir wissen, dass wir aus Gott (= Gottes Kinder) sind, die ganze Welt dagegen im Argen liegt (oder: sich in der Gewalt des Bösen, d.h. des Teufels, befindet).

Obwohl die ganze Welt sich unter der Gewalt Satans befindet, hat Gott sie ihm nicht gegeben, sondern der Teufel hat sie Adam und Eva aus den Händen gerissen. Gott hatte dem ersten Menschenpaar den Auftrag gegeben:

1.Buch Mose Kapitel 1, Vers 28

Gott segnete sie dann mit den Worten: »Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde an und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alle

Lebewesen, die auf der Erde sich regen!«

Als das erste Menschenpaar von diesem Thron gestürzt wurde, nahm Satan ihn ein.

Satans Partner

Offenbarung Kapitel 12, Vers 4

Sein Schweif fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels weg (oder: zog ... nach sich) und schleuderte sie auf die Erde. Der Drache stellte sich dann vor das Weib, die in Wehen lag, um ihr Kind sofort nach der Geburt zu verschlingen.

Die Sterne repräsentieren die gefallenen Engel, welche dabei standen, als das Loblied über die Schöpfung gesungen wurde.

Hiob 38, Verse 6-7

⁶Worauf sind ihre (der Erde) Grundpfeiler eingesenkt worden, oder wer hat ihren Eckstein (= Grundstein) gelegt, ⁷während die Morgensterne ALLESAMT laut frohlockten und ALLE Gottessöhne (d.h. Engel) jauchzten?

Als Luzifer in Stolz und Arroganz gegenüber Gott verfiel, zog er ein Drittel der Engel auf seine Seite und wurde zusammen mit diesen aus dem dritten Himmel ausgestoßen.

Einige haben mit der Vorstellung zu kämpfen, dass Satan Engel an seiner Seite hat. Das basiert auf dem Irrglauben, dass alle Engel gut seien. Doch später wird uns in **Offenbarung Kapitel 12** gesagt, dass der Erzengel Michael eine Engelschar gegen den Drachen und dessen Engel anführt. Als Jesus Christus auf dem Ölberg sprach, bestätigte Er, dass Satan Engel hat.

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Aldann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“

Wir wissen aus anderen Bibelpassagen, dass einige der gefallenen Engel sich in Gefangenschaft befinden. Das sind diejenigen, die nicht an der Seite Satans operieren.

2.Petrusbrief Kapitel 2, Vers 4

Gott hat ja nicht einmal gegen sündige (oder: gefallene) Engel Schonung geübt, sondern hat sie in den tiefsten Abgrund hinabgestoßen, hinein in Ketten der Finsternis, wo sie für das Gericht aufbewahrt werden.

Judasbrief Kapitel 1, Vers 6

Dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat.

Die gefallenen Engel haben jede Ähnlichkeit vom dem verloren, was einst an ihnen gut war. Satan, der Meister der freien gefallenen Engel, hat sie damit beauftragt, hinter den Kulissen Einfluss auf die Aktivitäten der Menschen und die Weltereignisse zu nehmen.

Deshalb schreibt Paulus in:

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Satan und diese bösen Engel haben im Universum viel Freiheit. Luzifer hatte ja Zugang zum Garten Eden, und als Satan hat er immer noch eingeschränkten Zugang zum Thronsaal Gottes, wo er ständig die Gläubigen anklagt.

Hiob Kapitel 1, Verse 6-12

⁶Nun begab es sich eines Tages, dass die Gottessöhne kamen, um sich vor Gott, den HERRN, zu stellen; und unter ihnen erschien auch der Satan. ⁷Da fragte der HERR den Satan: »Woher kommst du?« Der Satan gab dem HERRN zur Antwort: »Ich bin auf der Erde umhergestreift und habe eine Wanderung auf ihr vorgenommen.« ⁸Da sagte der HERR zum Satan: »Hast du wohl auf Meinen Knecht Hiob Acht gegeben? Denn so wie er ist kein Mensch auf der Erde, so fromm und rechtschaffen, so gottesfürchtig und dem Bösen feind.« ⁹Der Satan erwiderte dem HERRN: »Ist Hiob etwa umsonst so gottesfürchtig? ¹⁰Hast Du nicht selbst ihn und sein Haus und seinen ganzen Besitz rings umhegt? Was seine Hände angreifen, das segnest Du, so dass sein Herdenbesitz sich immer weiter im Lande ausgebreitet hat. ¹¹Aber strecke doch einmal Deine Hand aus und lege sie an alles, was er besitzt: Dann wird er sich schon offen von Dir lossagen (oder: Dir fluchen).« ¹²Da antwortete der HERR dem Satan: »Gut! alles, was ihm gehört, soll in deine Gewalt gegeben sein! Nur an ihn selbst darfst du die Hand nicht legen!« Da ging der Satan vom Angesicht des HERRN hinweg.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 10

Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: „Jetzt ist das Heil, die Macht und die Königsherrschaft an unseren Gott gekommen und die Herrschergewalt an Seinen Gesalbten! Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht.“

Satans Engel sind ebenfalls nicht untätig auf dieser Welt und setzen seine Strategien in die Tat um.

Satans Ziel

Von Anfang an war Satans Ziel, das Kind der Frau zu vernichten.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 4b

Der Drache stellte sich dann vor das Weib, die in Wehen lag, um ihr Kind sofort nach der Geburt zu verschlingen.

Als Gott im Garten Eden zu Satan sagte, dass der Samen der Frau ihm den Kopf zertreten wird, begann dieser mit seiner Kampagne, diesen verheißenen Samen auszumerzen.

1. Buch Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (= herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (d.h. Nachwuchs, Nachkommenschaft) und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten (oder: dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (oder: ihn in die Ferse stechen).“

Da Satan aus der Prophezeiung wusste, dass der verheißene Samen aus Israel kommen würde, unternahm er alles in seiner Macht Stehende, um zu verhindern, dass sich die Nation Israel bilden konnte.

- Er stiftete Esau dazu an, seinen Bruder Jakob zu ermorden, welcher der Vater der 12 Stämme Israels wurde.
- Als dies nicht gelang, überredete Satan den Pharao dazu, in Ägypten alle jüdischen männlichen Babys töten zu lassen. Wenn Jakob und Moses nicht überlebt hätten, wäre die Nation Israel niemals zustande gekommen.

In einem Punkt in Israels Geschichte hat Satan fast immer gesiegt. Der verheißene Erlöser sollte aus der königlichen Linie Davids kommen. Doch als Davids Nachkomme, König Joschafat, starb, wurde durch eine Reihe von Intrigen und Morden die gesamte Linie Davids vernichtet, mit Ausnahme von König Ahasja und seiner Familie. Ahasja wurde aber auch ermordet, und die Königinmutter riss die Krone an sich und tötete alle seine Kinder, wodurch – wie sie dachte – die Königslinie endete. Doch die Ehefrau des Hohepriesters schaffte es, Ahasjas jüngsten Sohn, Joas, zu verstecken, solange bis dieser

gekrönt werden konnte. In diesem kleinen Jungen – dem einzigen Überlebenden aus Israels Königsfamilie – lag der verheißene Samen, durch Den Gottes ultimatives Ziel umgesetzt werden konnte.

2.Chronik Kapitel 22, Verse 10-12

10Als aber Athalja, die Mutter Ahasjas, erfuhr, dass ihr Sohn tot war, machte sie sich daran, alle, die zur königlichen Familie des Hauses Juda gehörten, umzubringen. **11**Aber Josabath, die Tochter des Königs Joram, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und schaffte ihn aus der Mitte der Königssöhne, die getötet werden sollten, heimlich beiseite, indem sie ihn samt seiner Amme in die Bettzeugkammer brachte. So verbarg ihn Josabath, die Tochter des Königs Joram, die Frau des Priesters Jojada – sie war nämlich die Schwester Ahasjas – vor Athalja, so dass diese ihn nicht ermorden konnte. **12**Er blieb dann sechs Jahre lang bei ihnen im Hause Gottes versteckt, während Athalja das Land regierte.

Obwohl sein Plan vereitelt wurde, stiftete Satan unverdrossen nun den bösen Haman zu einer Verschwörung an, bei der es darum ging, alle Juden zu vernichten. Doch Gott erwählte in dieser Zeit Esther, um Hamans Plan zu vereiteln. So wurde der verheißene Samen bewahrt. Damals sagte Mordechai, ihr Adoptivvater und Cousin, zu ihr:

Esther Kapitel 4, Vers 14

„Denn wenn du wirklich zu dieser Zeit stille sitzen wolltest, so wird den Juden Hilfe und Rettung von einer andern Seite her erstehen; du aber und deine ganze Familie, ihr werdet umkommen! Und wer weiß, ob du nicht gerade für eine Zeit, wie diese ist, zur königlichen Würde gelangt bist?“

Als das verheißene Kind – Jesus Christus - schließlich geboren war, träufelte Satan Furcht und Hass in das Herz von König Herodes, der dann sogleich alle Babys in Bethlehem töten ließ. Der Widersacher Gottes dachte, durch diese heimtückische Kindermord-Aktion mit Sicherheit den verheißenen Samen ausgerottet zu haben.

Matthäus Kapitel 2, Vers 16

Als Herodes sich nun von den Weisen hintergangen sah, geriet er in heftigen Zorn; er sandte (Diener) hin und ließ in Bethlehem und dem ganzen Umkreis des Ortes sämtliche Knaben im Alter von zwei und weniger Jahren töten, entsprechend der Zeit, die er sich von den Weisen genau hatte angeben lassen.

Aber auch hier griff die souveräne Hand Gottes ein und leitete Josef dazu an, mit seiner Familie nach Ägypten zu fliehen. So wurde das Leben von Jesus Christus bewahrt.

Sofort, nachdem Er getauft worden war, konfrontierte Satan Jesus Christus in der Wüste mit den drei berühmten Versuchungen, so wie sie in der letzten Szenendarstellung geschildert wurden. Doch Jesus Christus ließ den Widersacher machtlos dastehen, als Er mit dem Schwert des Geistes – dem Wort Gottes – zurückschlug.

Nach dieser Niederlage unternahm der Teufel zwei weitere Versuche, durch Stellvertreter Jesus Christus zu töten. Er brachte die Einwohner von Nazareth dazu, ihn von einem Hügel zu stoßen.

Lukas Kapitel 4, Verse 29-30

29Sie standen auf, stießen ihn aus der Stadt hinaus und führten ihn an den Rand (oder: auf einen Vorsprung) des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, um ihn dort hinabzustürzen. **30**ER ging aber mitten durch sie hindurch und wanderte weiter.

Daraufhin entfachte Satan den Hass der Schriftgelehrten und Pharisäer solange, bis diese versuchten, Jesus Christus zu Tode zu steinigen.

Johannes Kapitel 8, Vers 59

Da hoben sie Steine auf, um sie auf ihn zu werfen; Jesus aber verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus.

Aber jedes Mal entkam Jesus Christus auf wunderbare Weise völlig unversehrt.

Schließlich sah Satan an einem Freitagnachmittag um 15 Uhr die Erfüllung seiner Jahrhunderte langen Kampagne, als der Sohn Gottes, der verheißene Samen, einem blutigen Tod am Kreuz erlag. Als Sein zerfleischer Körper in Leinentücher eingewickelt, mit Spezereien einbalsamiert und in eine versiegelte Grabkammer gelegt wurde, dachte Satan, er hätte gewonnen. Doch Gott hatte für dieses verheißene Kind vorgesehen, die Nationen zu retten und zu regieren. Und Er lässt sich niemals von Seinem Plan abbringen. Am dritten Tag stand Jesus Christus von den Toten auf und vereitelte dadurch Satans Plan.

Der große Krieg

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-8

7Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, **8**doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger

im Himmel.

Diese Verse beziehen sich nicht nur auf einen einzigen Kampf, sondern auf einen Krieg mit vielen Schlachten an vielen Fronten. Dazu gehörten auch:

- Der Konflikt zwischen dem Erzengel Michael und Satan
- Die Schlacht zwischen den Engeln Satans und den Engeln Gottes
- Der Krieg zwischen den von Satan verführten Menschen und das von Gott geleitete Volk

Das **Buch der Offenbarung** verrät uns, dass die letzte Schlacht zwischen diesen erbitterten Feinden noch aussteht.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu verstehen, dass es so etwas wie ein abstraktes Übel nicht gibt. Das Böse hat stets seinen Ursprung in einer intelligenten, selbstbewussten Persönlichkeit – in Satan selbst oder in einem oder mehreren Engelwesen, die von ihm damit beauftragt werden, seinen Willen auszuführen. Diese Bibelpassage zeigt eindeutig diese Wahrheit auf. Und der Ausgang dieses Konfliktes wird in **Daniel Kapitel 10** beschrieben.

Daniel betete nun schon 21 Tage lang, als ein Engel – wahrscheinlich Gabriel – ihn in einer Vision heimsuchte. Dieser berichtete, dass Daniels Gebet schon von Anfang an erhört worden war. Aber als er losflog, um ihm die Antwort zu übermitteln, war er von dem Fürsten von Persien angegriffen worden. Erst als der Erzengel Michael vom Himmel ausgesandt wurde, um ihm zu helfen, war er dazu in der Lage zu Daniel zu kommen. Es ist offensichtlich, dass es sich bei diesem Fürsten von Persien um einen gefallenen Engel unter Satans Kontrolle handelt. Diese Passage bezieht sich nicht auf einen irdischen Fürsten, weil kein Mensch es mit einem Engelboten Gottes aufnehmen kann.

Dass der Kontrahent als der „Fürst von Persien“ identifiziert wird, zeigt auf, wie Satan seine Engel-Truppen organisiert hat: Er hat für jedes Land und jede Provinz einen gefallenen Engel eingesetzt. Dieser Fürst war für Persien verantwortlich, der das jüdische Volk in Gefangenschaft hielt. Michael und Gabriel gelang es, diesen schlechten Einfluss auf den persischen König zu beenden und ihren eigenen zu Gunsten von Gottes Volk geltend zu machen. Es steht völlig im Einklang mit dem Wort Gottes zu glauben, dass der Fürst von Persien, der dagegen war, dass Daniel Gottes Antwort bekommt, des Teufels eigener Engel war.

Diese Szenen von Konflikten zwischen Engeln im **Daniel-Buch** und im **Buch der Offenbarung** zeigen auf, dass der Krieg zwischen den bösen und den guten Mächten, welcher in den unsichtbaren Regionen stattfindet, sich auch auf der Erde abspielt.

Vielleicht denkst Du jetzt: „Aber ist Satan nicht schon gerichtet?“ Das ist richtig; er wurde bereits am Kreuz gerichtet.

Johannes Kapitel 16, Verse 8 + 11

«Und wenn Er (der Heilige Geist) gekommen ist, wird Er der Welt die Augen öffnen über Sünde und über Gerechtigkeit und ¹¹über Gericht, (das darin besteht) dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Hebräer Kapitel 2, Vers 14

Weil nun die Kinder (leiblich) am Blut und Fleisch Anteil haben, hat auch Er (Jesus Christus) gleichermaßen Anteil an ihnen erhalten, um durch Seinen Tod den zu vernichten, der die Macht des Todes (oder: Gewalt über den Tod) hat, nämlich den Teufel.

Da Satan durch das Erlösungswerk von Jesus Christus am Kreuz gerichtet wurde, warum hat es dann den Anschein, als würde der Feind Gottes gewinnen?

Die Antwort ist, dass – gemäß dem Gesetz Gottes – Golgatha Satans völliger Ruin war – all seine Hoffnungen zerfielen zu Asche, als der HERR Jesus Christus starb und von den Toten auferstand. Wie bei jedem Gerichtsverfahren muss das Urteil zu einem späteren Zeitpunkt vollstreckt werden. Bei amerikanischen Gerichten ist es üblich, dass verurteilte Mörder erst Jahre später nach der Urteilsverkündung hingerichtet werden. Der ultimative Sieg ist errungen; doch die vollständige Umsetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt in der Zukunft erfolgen.

Doch in der Zwischenzeit ist es ermutigend zu wissen, dass der Sieg von Jesus Christus über Satan durch Gebet in Kraft gesetzt werden kann. Daniel betete 21 Tage lang, und schließlich wurde der Engel Satans besiegt. Irdische Siege hängen von himmlischen Siegen ab und umgekehrt. Wenn wir auf der Erde das Übel bekämpfen, sind wir genauso Krieger Gottes wie die Engel, welche gegen die bösen Mächte in den für uns unsichtbaren Bereichen vorgehen. Und unsere Gebete bilden ein Macht- und Kommunikations-Netzwerk, das an beiden Fronten operiert. Das bedeutet, dass die betende Gemeinde von Jesus Christus eine wichtige Rolle spielt, was den Ausgang von Ereignissen anbelangt, welche die Menschheit betreffen. Es sind also nicht die Bürgermeister, welche die Dinge der Welt regeln, sondern die Beter.

Satan kann zwar immer noch Chaos anrichten, so wie wir dies in der letzten Szenendarstellung aufgezeigt haben, aber er kann nicht gegen eine christliche Person gewinnen, die den Sieg von Jesus Christus für sich in Anspruch nimmt. Christen mögen zwar alle Arten von Verfolgung erleben oder sogar ermordet werden; aber dennoch ist ihr ultimativer Sieg garantiert.

Diese Zusicherung von Seiten Gottes macht uns Mut weiterzukämpfen, in dem Wissen, dass wir vor jeder Waffe geschützt werden, die Satan gegen uns einsetzt.

2.Korinther Kapitel 10, Verse 4-5

4Denn die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht fleischlicher (oder: menschlicher) Art, sondern starke Gotteswaffen zur Zerstörung von Bollwerken: Wir zerstören mit ihnen klug ausgedachte Anschläge ⁵und jede hohe Burg, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Sinnen (oder: jedes Denken) in (oder: für) den Gehorsam gegen Christus gefangen.

Die große Wut

Offenbarung Kapitel 12, Vers 12

„Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.“

Am Ende, wenn die Gläubigen bei der Entrückung im Himmel ankommen sind, werden sie in Heiligkeit vollkommen gemacht, und es wird dann nichts mehr geben, was Satan gegen sie sagen oder ausrichten kann. Seine Rolle, als Ankläger, ist dann zu Ende! Seine Präsenz im Himmel wird abrupt aufhören, wenn er ein letztes Mal auf die Erde geworfen wird. Doch diese Reinigung des Himmels wird für die Erde eine Verunreinigung bedeuten, wenn Satan in seiner großen Wut explodiert und einen weiteren Versuch in Angriff nimmt, Gott zu trotzen und Sein Volk zu vernichten.

Das **Buch der Offenbarung** beschreibt Satans Zorn, welchen die Erde in den letzten Tagen ganz besonders zu spüren bekommen wird.

Ein verschärfter Angriff

Das griechische Wort, welches in **Offbg 12:12** mit „Wut“ übersetzt ist, heißt buchstäblich „starke Leidenschaft oder Emotion“. Donald Grey Barnhouse vergleicht Satans Zorn mit der Wut eines in einen Käfig gesperrtes Raubtier:

„Das Tier, das schon gefährlich war, als es durch die Wälder streifte, ist nun durch einen Lattenzaun eingesperrt, wobei es verrückt wird angesichts der Ablehnung, die ihm entgegengebracht wird, und es tobt, weil es spürt, dass sein Ende nahe ist. In all seinen Bewegungen sieht man die aufgestaute Stärke zum Todeskampf.“

Satans Angriff gegen Gottes Volk zeigt sich in der Mitte der 7-jährigen

Trübsalzeit in der Entweihung des Tempels durch die Aufstellung des Tierbildnisses und die uneingeschränkte Verfolgung des jüdischen Volkes.

Ein anti-semitischer Angriff

Das **Buch der Offenbarung** sagte die letzte Welle des Antisemitismus voraus, die über die Welt rollen wird.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 13 + 15

13Als nun der Drache sich auf die Erde hinabgestürzt sah, verfolgte er das Weib, das den Knaben geboren hatte. **15**Da spie die Schlange aus ihrem Rachen Wasser hinter dem Weibe her wie einen Strom, um sie durch die Flut wegzuschwemmen (= zu ertränken).

Der Teufel hasst Israel, weil Jesus Christus – aus der biologischen Perspektive – aus diesem Volk hervorkam. Satan will Israel vernichten und den Juden ihre Heimat abspenstig machen, damit Jesus Christus nicht auf die Erde zurückkehrt und Sein verheißenes Tausendjähriges Friedensreich etabliert.

Der Teufel ist wie ein trotziger Junge, welcher das Spielzeug eines anderen kaputt macht. Wenn er es nicht haben kann, soll es auch niemand anders haben. Manche denken bei dem Strom, den Satan hinter Israel ausspeit, dass er eine buchstäbliche Flut hervorkommen lässt, die Israel in das Jordantal spült. Andere sehen darin eine Bemühung Satans, das Volk total zu vernichten. Um was es sich bei diesem Wasser auch handeln mag, mit Sicherheit wird es eine aggressive, voll durchorganisierte Aktion sein, um das jüdische Volk anzugreifen und auszutilgen.

Ein zorniger Angriff

Offenbarung Kapitel 12, Vers 17

Da geriet der Drache in Wut gegen das Weib und ging hin, um Krieg mit den übrigen ihres Samens (= ihren übrigen Angehörigen) zu führen, (nämlich mit denen) die Gottes Gebote beobachten und das Zeugnis Jesu haben (oder: am Zeugnis Jesu festhalten).

Der Drache ist zu diesem Zeitpunkt so außer sich vor Wut, dass er einen Krieg anfängt mit all jenen in der Nation Israel, welche die Gebote Gottes halten und am Zeugnis Jesu festhalten. Das ist kein Bezug auf die Juden im Allgemeinen, sondern auf messianische Juden, die an Jesus Christus glauben. Ich stimme mit all jenen überein, welche diese Gruppe mit den 144 000 jüdischen Zeugen in **Offenbarung Kapitel 7** gleichsetzen. Diese versiegelten Prediger entsprechen mit Sicherheit der Beschreibung im Hinblick auf Gehorsam gegenüber Gott und das Evangelisieren. Satan wird

aus einem bestimmten Grund zornig auf diese treuen Zeugen sein: Sie haben sich mit seinem größten Feind verbündet.

Die großen Flügel

Offenbarung Kapitel 12, Verse 14 + 16

14Da wurden dem Weibe die beiden Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste an ihre Stätte flöge, wo sie fern vom Anblick der Schlange »eine Zeit (d.h. ein Jahr) und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit lang« ernährt (= gepflegt) wird. **15**Da spie die Schlange aus ihrem Rachen Wasser hinter dem Weibe her wie einen Strom, um sie durch die Flut wegzuschwemmen (= zu ertränken); **16**doch die Erde kam dem Weibe zu Hilfe, indem sie ihren Mund auftat und den Strom verschluckte, den der Drache aus seinem Rachen ausgespien hatte.

Die zwei Flügel eines großen Adlers erinnern uns an die große Gnade Gottes, als Er Sein Volk aus Ägypten befreite.

2. Buch Mose Kapitel 19, Vers 4

„Ihr habt selbst gesehen, was ICH an den Ägyptern getan und wie ICH euch auf Adlersflügeln getragen und euch hierher zu Mir gebracht habe.“

5. Buch Mose Kapitel 32, Verse 11-12

11Wie ein Adler, der seine Brut aus dem Nest hinausführt und über seinen Jungen flatternd schwebt, seine Fittiche über sie breitet, sie aufnimmt, sie trägt auf seinen Schwingen: **12**so leitete der HERR allein das Volk, kein fremder Gott war mit Ihm (oder: bei Ihm).

Offenbarung Kapitel 12 macht deutlich, dass die Israelis eines Tages an einen besonderen Ort kommen, um dort geschützt zu werden. Einige denken dabei an die alte jordanische Stadt Petra, die gut befestigt ist und tief in schützenden Klippen südöstlich vom Toten Meer erbaut wurde. Aus **Vers 14** lesen wir heraus, dass die Juden dort auf übernatürliche Weise gepflegt werden, so wie Elia am Bach Krith und die Israeliten in der Sinai-Wüste. Was auch immer für Mittel Gott da zum Einsatz bringt, wir können sicher sein, dass Er einen Ihm treuen Überrest Seines Volkes dort bewahren wird.

Die christliche Musikerin Carolyn Arends hat dazu eine Geschichte erzählt, die uns dabei hilft zu verstehen, wie Satan ständig ein Volk plagen kann, obwohl er am Kreuz auf Golgatha bereits gerichtet wurde:

„Als Kind liebte ich die Missions-Sonntage, an denen Missionare, die sich im Heimaturlaub befanden, über ihre Arbeit berichteten, statt dass gepredigt

wurde.

Dabei bekamen wir einmal einen Besuch, den ich niemals vergessen werde. Bei diesen Missionaren handelte es sich um ein Ehepaar, das in einem besonders heißen Dschungel stationiert war.

Es erzählte, wie eines Tages eine Schlange, deren Länge die Größe eines erwachsenen Mannes übertraf, direkt durch ihre Vordertür kroch und sich in die Küche ihrer primitiven Behausung schlich. Völlig erschrocken liefen die beiden nach draußen und suchten verzweifelt nach einem Einheimischen, der wusste, was man in solch einem Fall tat. Da kam ein Machete schwingender Nachbar, um sie zu retten. Er ging ganz ruhig in ihr Haus und köpfte die Schlange mit einem einzigen Schlag.

Dann tauchte der Nachbar triumphierend auf und versicherte den Missionaren, dass das Reptil besiegt war. Doch die Sache hätte einen Haken, warnte er. Es würde eine Weile dauern, bis die Schlange realisierte, dass sie tot war.

Die Neurologie und der Blutfluss bei einer Schlange sind so beschaffen, dass es eine beträchtliche Zeit dauert, bis sie aufhört, sich zu bewegen, selbst wenn sie geköpft wurde. Somit mussten die Missionare die nächsten paar Stunden draußen warten, während die geköpft Schlange im Haus tobte, Möbel umstieß, gegen die Wände und die Fenster schlug und eine Menge Schaden anrichtete, solange bis ihr Körper schließlich verstand, dass ihm der Kopf fehlte.

Während die Missionare warteten, hatten sie eine gemeinsame Erleuchtung.

„Erkennst du es?“, fragte der Ehemann. „Satan ist im Großen und Ganzen wie diese große, alte Schlange. Er ist bereits besiegt. Er weiß es nur noch nicht. In der Zwischenzeit wird er noch eine ganze Menge Schaden anrichten. Aber vergiss niemals, dass er bereits ein Toter ist.“

Arends sagte am Schluss, dass Satans Toben und Um-sich-schlagen aufhören wird.

„Diese Geschichte beschäftigt mich, weil ich zu dem Glauben gekommen bin, dass dies ein genaues Bild vom Universum ist. Wir befinden uns in der Demolier-Phase, in einer Zeit, die durch unsere tiefgreifende Kapazität, andere und uns selbst zu verletzen, gekennzeichnet ist. Die Versuchung besteht darin, dass wir darüber verzweifeln. Wir müssen daran denken, dass dieser Zustand nicht ewig andauern wird und dass Jesus Christus der Schlange schon längst den Kopf zertreten hat.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)